

SOMMER

THEATER

PARK

WUNSCHKONZERT

Wolfgang Gratschmaier & Friends

16. Juli 2022



@sommertheaterpark

Das Filmen und Fotografieren während der Vorstellung ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone während der Vorstellung auszuschalten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Pro Kultur e.V.

Oriongasse 4 | 3100 St. Pölten | ZVR: 1359566946

Tel. +43 (0)2742 230 000 | Mail: info@sommertheaterpark.at

Künstlerische Leitung Anastasia Irmiyaeva

Fotos Wolfgang Mayer



@sommertheaterpark

Vielen Dank!
an unsere Partner und Sponsoren



PROGRAMM 16. Juli 2022

Josef Strauss

Sphärenklänge

Choreografie: Michael Fichtenbaum

Europaballett St. Pölten

Ralph Erwin

Ich küsse Ihre Hand, Madame

Wolfgang Gratschmaier

Johann Strauß II

Schwipslied - aus *Eine Nacht in Venedig*

Juliette Khalil

Heinrich Strecker

Drunt in der Lobau

Joachim Moser

Robert Stolz

Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n

Joachim Moser und Wolfgang Gratschmaier

Johann Schrammel

Wiener Künstler Marsch

Wiener Salonorchester

Anita Horn

Du träumst von der Ferne

Anita Horn

Alphaville

Forever Young

Choreografie: Florient Cador

Gala Lara und Valentin Domsa

Nico Dostal

Heut macht die Welt Sonntag für mich

Renée Schüttengruber

W. A. Mozart

Reich mir die Hand, mein Leben

Renée Schüttengruber und Wolfgang Gratschmaier

Johann Strauss II

Tritsch-Tratsch-Polka (op. 214)

Choreografie: Michael Kropf

Claudia Sacchetti, Marco Marongiu, Rachael Carrier und Valentin Domsa

Robert Gilbert

Sigismund

Wolfgang Gratschmaier

Louis Guglielmi

La vie en Rose

Juliette Khalil

Karl Millöcker

Wenn Verliebte bummeln geh'n

Juliette Khalil & Wolfgang Gratschmaier

Margarida Abreu, Lea Wolf, Angel Negri und Valerio Testoni

Johann Strauss II

Leichtes Blut

Orchester

Johann Sioly

D' Hausherrnsöhnln

Joachim Moser

A-Ha

Crying in the Rain

Choreografie: Florient Cador

Rachael Carrier & Marco Marongiu

Hans Lang

Mariandl

Renée Schüttengruber

Gerhard Bronner & Hans Salomon

A Glock'n, die 24 Stunden läut

Anita Horn

George Gershwin

s'Wunderbar

Anita Horn

WOLFGANG GRATSCHMAIER



Der 1960 gebürtige Steirer studierte nach einer Ausbildung zum Landschaftsarchitekten Gesang an der Musikuniversität Wien bei Prof. Gerhard Kahry und Interpretation im Rahmen der Sommerakademie der Salzburger Festspiele bei KS Elisabeth Schwarzkopf. Sein Weg führte den Tenor vom Stadttheater St. Pölten über das Opernhaus Graz und das Theater St. Gallen an die Volksoper Wien, wo er seit 2003 Ensemblemitglied ist.

Als einer der wenigen Opernsänger studierte Wolfgang Gratschmaier Schauspiel bei Georg Tabori im „Kreis“ am Schauspielhaus Wien. Die damals erworbenen Erfahrungen fließen heute nicht nur in seine sängerische Tätigkeit, sondern auch in seine Arbeit als Regisseur seiner Inszenierungen von „Tosca“, „I Pagliacci“, „Rienzi“ und „Die Fledermaus“ „Die lustige Witwe“, „Im weissen Rössl“, um nur einige zu nennen, ein. Er ist der Begründer des „Theatergartens“ und der erste Regisseur, der immer mit einer absolut gleichberechtigten Co-Regisseurin an seinen atemberaubenden Inszenierungen arbeitet, unter anderem seit 2016 bei der mozartoper.wien der „Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker“ mit Werken wie „Cosi fan tutte“ oder „Le nozze di Figaro“ und „Don Giovanni“.

Als Mitbegründer der freien Opernszene in Wien und erfahrener Konzert- und Theatermacher ist er seit 1989 in leitender Position des Produktionsvereines neueoper.at, seit 2015 Dozent für „Szenische Gestaltung“ an der MUK-Universität Wien und war von 2017 bis 2020 Intendant von SCHLOSS THALHEIM CLASSIC. Gastspiele als Sänger und Regisseur führten ihn in den letzten 30 Jahren nach Berlin, Bad Hall, Fürth, Gstaad, Kufstein, München, Manila, Nürnberg, Prag, Seoul und Tokyo sowie seit 2006 in die USA und nach Canada. Video- und Plattenproduktionen sowie eine rege Konzerttätigkeit runden sein vielseitiges Schaffen ab.

JULIETTE KHALIL



Die in Wien geborene Sopranistin begann schon im Kindesalter zu singen. Von 2001 bis 2007 war sie Mitglied des Kinderchores der Wiener Staatsoper und erhielt hier ihre stimmliche Grundausbildung. 2004 sang sie an der Wiener Kammeroper den Cupido in John Blows Barockoper Venus und Adonis.

2011 begann Juliette Khalil am Konservatorium der Stadt Wien ihr Studium im Fach Sologesang und wechselte 2013 in den Studiengang Musikalisches Unterhaltungstheater.

2014 gewann sie den Ersten Preis beim Walter-Jurmann-Gesangswettbewerb. Im Kurtheater Bad Ems wirkte Juliette Khalil in der Jacques-Offenbach-Collage Mardi Gras (Faschingsdienstag) mit und sang die Gretel in Hänsel und Gretel.

Im Sommer 2015 war die junge Sängerin beim Operettensommer Kufstein als Klärchen in der Operette Im weißen Rössl zu erleben.

Juliette Khalil ist seit der Saison 2015/16 an der Volksoper Wien engagiert. Nach ihrem Hausdebüt als Klärchen in der Neuproduktion Im weißen Rössl war sie hier u. a. schon als Dorothy in Der Zauberer von Oz, Ida in Die Fledermaus, Taumännchen in Hänsel und Gretel, Liesel in The Sound of Music, Papagena in Die Zauberflöte, Chava in Anatevka, Jessie Leyland in Axel an der Himmelstür, Barbarina in Die Hochzeit des Figaro, Mabel in Die Zirkusprinzessin, Pinocchio in der gleichnamigen Oper, Carrie Pipperidge in Carousel, Helen in Wonderful Town, Féodora in Der Opernball, Stasi in Die Csárdásfürstin, Eliza in My Fair Lady und Lisa in Gräfin Mariza zu erleben. In der Österreichischen Erstaufführung des Musicals Brigadoon war sie als Jean MacLaren zu sehen. Sie stand darüber hinaus bereits als Papagena, als Adele in der Fledermaus, als Lois Lane/Bianca in Kiss me, Kate und als Rotkäppchen in Into the Woods auf der Bühne.

RENÉE SCHÜTTENGRUBER



Die bekannte Volksopernsängerin Renée Schüttengruber hat sich schon in sehr frühen Jahren der Naturkosmetik verschrieben. Zahlreiche Kurse in die Welt der Naturkosmetik folgten sowie die Ausbildung zur Kräuterpädagogin die sie 2021 abschließen wird. Bereits als Kind wurde ihr ein breites Wissen durch ihre Großmutter weitergegeben, dass sie in ihrem Studium der Ernährungswissenschaften vertiefen wollte. Jedoch war der Drang zum Theater stärker und so sang Renée schon mit 23 Jahren ihre ersten Rollen an der Volksoper Wien. Bekannt wurde Sie durch ihre Paraderolle als Pepi in Wiener Blut in Mörbisch unter der Regie von Maximilian Schell. Auch an der Volksoper war Renée Schüttengruber in vielen verschiedenen Rollen zu sehen und war eine Zeit lang das Buffo Pärchen zusammen mit ihrem Mann Wolfgang Gratschmaier. Auch heute ist sie der Volksoper immer noch sehr verbunden. In der Spielzeit 2020/21 wird sie als Schwester Bertha in „Sound of Music“ wieder an der Volksoper Wien zu hören sein. Zahlreiche internationale

Engagements folgten in Glyndebourn, Genf, Zürich. Ihr breites Konzertrepertoire verschaffte ihr auch zahlreiche Auftritte in Amerika und Kanada.

„In den letzten Jahren sang ich am liebsten die Rösslwirtin in der Operette „Im weißen Rössl“ so die Künstlerin. „Das veranlasste mich auch zu meinem ersten Soloprogramm - Weihnachten im weißen Rössl- das ich seither mit meinem, lieben Partner Thomas Böttcher am Klavier jedes Jahr singe. Robert Kolar hat das Stück geschrieben und mein Mann Wolfgang Gratschmaier hat mich perfekt in Szene gesetzt. Es macht mir sehr viel Spass und ich sehe es auch in den Reaktionen des Publikums, dass es gefällt!“ schwärmt Renée Schüttengruber.

Seit 2013 unterrichtet sie Gesang an der Musikschule ZMV in Wien Penzing.

In NÖ engagierte sie sich als Künstlerische Leiterin für Lied & Oratorium und als Konzertdirektorin auf Schloss Thalheim. (2016-2020)

Das Lied liegt ihr sehr am Herzen und so entstand eine Lied & Lyrik Trilogie auf CD's, mit Burgschauspielerin Ulli Fessl, BS Detelv Eckstein und dem Kabarettisten und Schauspieler Robert Kolar, der Pianistin Midori Ortner und dem Pianisten und Chordirektor der Volksoper Wien Thomas Böttcher. Erste Produktion unter: Homebase records in Zusammenarbeit mit Christian Kolonovits.

Schon als My fair Lady in Graz wurde Renée Schüttengruber durch ihre großartigen darstellerische Fähigkeiten zur gefeierten Darstellerin. „Ich trage in meinem Herzen immer Freud & Leid! Also eine lachende und eine weinende Träne, dadurch hatte ich immer die Chance viele verschiedene Rollen darstellen zu dürfen. Das macht mein Leben sehr reich!“ so die Sängerin und Schauspielerin.

2021 entstehen neue Projekte Gesang & Natur in Zusammenarbeit mit Historikerin und Direktorin des Theater Museums Wien Marie-Theres Arnbom, dem Pianisten Robert Lehrbaumer sowie der Malerin Regina Ahlgrimm-Siess. Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Eunike Grahofer stehen auch auf dem Programm in Zusammenarbeit mit dem Projekt NÖ „Gesunde Gemeinde“.

2020 übernimmt Renée Schüttengruber die Kursleitung für Naturkosmetik im Verein Beauty Club Austria in der Remise von Naturkosmetik Styx in Obergrafendorf. 2021 Fertigstellung ihrer Ausbildung zur zertifizierten Kräuterpädagogin. Als Naturkosmetik-Trainerin übernimmt sie 2022 beim Neverst Long Life Learning in Krems das Training für Naturkosmetik in der Ausbildung Dipl. Wildkräutertrainer. 2022 ist sie wieder an der Volksoper zu hören als Marie Renaud im Musical La Cage aux Folles.

JOACHIM MOSER



Joachim Moser, geboren in Kittsee (Burgenland) und aufgewachsen in Trautmannsdorf (Niederösterreich), stand schon als Kind bei den Wiener Sängerknaben im Rampenlicht. Seine Studien absolvierte er am Franz-Schubert-Konservatorium in Wien sowie am Konservatorium der Stadt Wien, wo er den Diplombabschluss in der Opernklasse mit Auszeichnung erlangte. Es folgten Meisterkurse bei Frau Marta Eggerth und Frau Kammersängerin Hilde Zadek. Joachim Moser ist zweifacher Hauptpreisträger des Nico-Dostal-Gesangswettbewerb und seit 1999 Mitglied der Wiener Volksoper. Seit 2011 ist Joachim Moser Dozent des Österreichischen Kulturforums Teheran, wo er Meisterkurse mit hochbegabten iranischen Sängerinnen und Sängern gibt.

Engagements führten den Tenor in viele Länder der Welt. So eröffnete er den Wiener Opernball in New York oder den traditionellen Frühlingsball in Tokyo mit dem Wiener Opernball Orchester. Die regelmässige Zusammenarbeit mit diesem Orchester führte ihn mehrmals nach Tunesien, wo er Konzerte beim Musikfestival in El Jem, im zweitgrössten erhaltenen Amphitheater der Welt, gab. Ein weiterer Auftritt führte Joachim Moser nach Sankt Petersburg, wo er im Krönungssaal der Hermitage ein Konzert mit der Camerata St. Petersburg sang. Der österreichische Dirigent und Strauss-Spezialist Peter Guth verpflichtete ihn für eine Reihe von Galakonzerten mit dem Bergen Philharmonic Orchestra in Norwegen.

Seit 2006 tritt Joachim Moser jedes Jahr in den USA und in Kanada im Rahmen von "Salute to Vienna" bei Neujahrskonzerten auf. Dazu kommen Konzerte in Italien, Belgien, Tunesien, in der Schweiz und in Deutschland. Joachim Moser trat mehrere Male als Solist mit dem Wiener Opernball Orchester unter der Leitung von Andreas Spörri im KKL Luzern auf.

ANITA HORN



Alles begann am 22.11.1965 um 3:15 morgens. Da beschloss ich, vom grellen Rampenlicht des Kreissaales im Krankenhaus Horn/NÖ geblendet, meine erste Performance hinzulegen.

Das erdige und zugleich mystische Wald4tel/NÖ sollte von da an meine Heimat und Prägungsstätte bleiben. Als jüngster Spross einer fünfköpfigen Familie war ich mit Vorbildern bestens versorgt. Bei der Entdeckung meiner musikalischen Gene allerdings, fühlte ich mich in der Gesellschaft von Mutters' „Freddy Quinn Platten“ bald etwas einsam und begab mich alsbald auf die Suche nach meiner eigenen Identität.

Die erste, vom Taschengeld erstandene LP, vermochte schließlich ein wenig Abwechslung in meine musikalischen Hörgewohnheiten zu bringen. Dave Brubecks' „Take Five“ inspirierte – die Anschaffung eines Saxofons war von diesem Moment an unumgänglich. Die Imitationsphase nahm ihren Lauf. Zum Singen bin ich über Umwege gekommen. Ursprünglich war ja das Saxofon das Instrument, welches meine Begeisterung für Musik entfachte.

Im zarten Alter von 14 Jahren war der Einstieg in eine Tanzband besiegelt, nur war es schließlich doch der Song „Eine Reise ins Glück“ mit dem ich die „Bretter, die die Welt bedeuten“ erklimmen sollte. Im „Learning By Doing Verfahren“ erweiterte ich mein Gesangsspektrum und lernte den Begriff „Durchhaltevermögen“ in die Praxis umzusetzen.

Nach der Matura (1983) und einem eineinhalbjährigen Zwischenstopp als Verkäuferin in der nobelsten Lederboutique zu Horn wurde das Wald4tel als Entwicklungsort doch zu eng für mich und so beschloss ich, die Weiten der Bundeshauptstadt zu entdecken. Von der Bodenständigkeit geprägt, konnte ich nicht umhin, vorerst einen gemeinhin „anständigen Beruf“ anzupeilen.

1986 begann ich meine Ausbildung zur Speditionskauffrau - ein schöner Beruf - nur leider viel zu wenig Zeit zum Musizieren.

Somit war der Sprung ins kalte Wasser vorprogrammiert, ich wagte im Jahr 1991 erstmals in die unendlichen Tiefen des Musikozeans ab- und einzutauchen und begann mein Studium am Franz Schubert Konservatorium im Hauptfach Jazzgesangspädagogik. 1996 schloss ich dieses ab. Seither lebe und arbeite ich als freischaffende Vokalistin vorwiegend in Wien.

Davor, zwischendurch und danach, durfte ich am gesangstechnischen und stilistischen Erfahrungsschatz von Mag. Ines Reiger teilhaben und lernen.

Die Buntheit und Vielfalt der Musik, ihre Stilistiken und Darbietungsvarianten, gepaart mit meiner steten Neugierde, haben mich in Kontakt mit vielen Genres gebracht.

Die vielen Erfahrungen und Eindrücke, die ich auf meiner musikalischen „Reise ins Glück“ sammeln durfte, haben mich allesamt musikalisch und menschlich sehr bereichert und sie tun es nach wie vor.

Die Liebe und der Mut zum Komponieren, Arrangieren und Texten ist erst in den in den letzten Jahren gewachsen und gedeiht zunehmend. Für mich ist dies eine weitere unverzichtbare Ausdrucksmöglichkeit.

Mein Wissen und meine Erfahrungen möchte ich gerne weitergeben.

Es ist mir ein Anliegen, die Gelegenheiten zur Weiterentwicklung anzunehmen, wachsam und neugierig zu bleiben.....auf meiner Reise!

ANGELIKA ORTNER



Leitung Wiener Salonorchester

Die Wienerin Angelika Ortner nahm bereits mit 5 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Nach ihrem Studium am MUK der Stadt Wien (ehem. Konservatorium) bei Prof. Roland Batik absolvierte sie die Diplomprüfung mit Auszeichnung. Zahlreiche Auftritte als Solistin, und ihre Korrepetitionstätigkeit mit Sänger:innen an der Staats- und Volksoper (Staats- und Volksoper) zeichneten ihren Weg. Seit 2003 tritt sie mit dem Ensemble Wild und den drei Wild-Schwestern im Musikverein oder bei Sommerfestivals auf. Sie begleiten auch zahlreiche Ehrungen im Bundeskanzleramt oder Ausstellungseröffnungen in der Albertina. Weiters spielt sie in unterschiedlichen Ensembles im Bereich Klassik und Wiener Salonmusik oder mit ihrer Schwester im Ensemble Barbara Ortner.

EUROPABALLETT



Seit nunmehr bald 30 Jahren feiert der Kunst- und Kultur-Imageträger der Stadt St. Pölten und des Landes Niederösterreich, das Europaballett St. Pölten, tänzerische Erfolge. Das national und international anerkannte Ballettensemble zählt mit Tourneen rund um den Globus zu den größten Kulturbotschaftern Österreichs.

Die Kompanie unter der Leitung Michael Fichtenbaums gilt als internationale Talentschmiede. Auftritten an der Wiener Staatsoper, den Salzburger Festspielen und europaweite Kooperationen wie beispielsweise mit dem Serbischen Nationaltheater Novi Sad oder dem Petöfi Theater in Sopron verleihen der Kompanie ihr internationales Flair.

Das Konzept des Europaballetts umfasst Choreografien in unterschiedlichsten Stilrichtungen von international namhaften Choreografen wie Renato Zanella, Artur Kolmakov, Peter Breuer und natürlich Michael Fichtenbaum. Diese sorgen für abwechslungsreiche Darbietungen.

Das umfassende Repertoire ragt von großen Ballettklassikern über stilprägende Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts bis hin zu Uraufführungen, wie aktuell „Madama Butterfly“ oder „Farinelli“.

Besonders am Herzen liegt Michael Fichtenbaum die Förderung des Nachwuchses. Dies zu Recht, denn für weltberühmte Tänzer:innen war das Europaballett ein Sprungbrett zu nationalem und internationalem Erfolg. Tänzerinnen wie Karina Sarkissova, Kirill Kourlaev (Wiener Staatsoper), Maria Abashova (Boris Eifman Ballet), Anna Yanchuk, Kristina Kantsel, Lilli Markina (Salzburg Ballett) und Natalie Kush starteten Ihre Karriere mit dem Europaballett.



**Kronen
Zeitung**

**Die Krone
und ich.**

Saitenweise bestens informiert

**Die Krone wünscht Ihnen
einen schönen Abend!**

Mehr Hintergrundinfos und Interviews zu Kunst- und Kulturthemen, klassischer Musik und Theaterveranstaltungen in Ihrem Bundesland lesen Sie in Ihrer Kronen Zeitung und auf krone.at.

Raiffeisenbank
Region St. Pölten



**JETZT
RAIFFEISEN
MITGLIED
WERDEN**

DIE KRAFT DER IDEE

IHRE RAIFFEISEN MITGLIEDSCHAFT

Mehr Infos auf www.rbstp.at



EINE KARTE – VIELE VORTEILE:

Als Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern auch Miteigentümer und Partner unserer Raiffeisenbank. Sie können mitentscheiden und genießen darüber hinaus viele Sonderleistungen und Einkaufsvorteile. Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.



SANLAS HOLDING®

Akutmedizin . Rehabilitation . Pflege

DER MENSCH
im Mittelpunkt

LEISTUNGEN DER GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

- » Stationäre Rehabilitation für psychiatrische, neurologische und orthopädische Erkrankungen
- » Ambulante Rehabilitation (Psychiatrie, Neurologie, Orthopädie, Stoffwechselerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Pulmologie)
- » Akutmedizin, Belegspital, Med Center, Tagesklinik
- » Allgemeinchirurgie
- » Augenchirurgie
- » Plastisch-Ästhetische Chirurgie

LEISTUNGEN DER PARTNEREINRICHTUNGEN

- » Betreuung und Behandlung von chronisch psychisch kranken Menschen
- » Betreuung von pflegebedürftigen und älteren Menschen
- » Kurzzeit-, Übergangs- und Langzeitpflege



Buch erhältlich
in der Pause
mit Signatur
von der Autorin

Infos zum Buch “Schönheitspflanzen und ihre Wirkungen”

Viele Kräuter sind ein Gewinn für die Hautpflege, einige davon sind unverzichtbar. In diesem Buch sind die effektivsten Pflanzen und Kosmetik- und Kochrezepte, deren Anti-Aging-Wirkungsweisen von Frauen seit Jahrhunderten erfolgreich eingesetzt werden, zusammengefasst.

Die Kräuterpädagogin Renée Schüttengruber und die diplomierte Wildkräutertrainerin Eunike Grahofer entführen Sie in eine Welt voller Wissen über Knospen, Blüten, Kräuter, Pilze, ayurvedische Pflanzen und deren daraus mögliche Rezepturen wie Cremes, Tees, Haar- + Duschseifen, Fluids sowie Suppen, Smoothies und Tinkturen. Eine Entdeckungsreise zu Pflanzen, Pilzen und Heilwässern für inneres und äußeres Wohlbefinden!

Im Freya Verlag erschienen!
Preis: € 24,90

